Aktivitäten rund um die ethnische Ökonomie im Rahmen von EQUAL II Teilprojekt "ARN-IB Ausländische KMU in der Region Nürnberg -Integration und Beschäftigung"
hier: Bericht

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit

vom 02.02.2005

- öffentlich -

I. Sachverhalt:

Unternehmen mit Migrationhintergrund sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Das Potenzial der sogenannten Ethnischen Ökonomie bzw. Einwanderer-Ökonomie scheint jedoch noch nicht ausgeschöpft, und zwar weder hinsichtlich der Wirtschaftskraft, der Beschäftigung noch hinsichtlich der Ausbildung junger Menschen.

Erklärtes Ziel der Wirtschaftsförderung ist es insbesondere, entwicklungshemmende Barrieren abzubauen und somit über die Erschließung des ökonomischen Potenzials der ethnischen Ökonomie auch die gesellschaftliche Integration der Ausländer und Migranten zu unterstützen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs zwischen kommunaler Wirtschaftsförderung und den kleinen und mittelständischen Unternehmen in Stadt und Region Nürnberg sollen Angebote von RATHAUS DIREKT bekannt gemacht, migrantenspezifische Zugangshemmnisse abgebaut, etwaige Beratungsbedarfe identifiziert und sinnvolle Angebotserweiterungen zur Existenzgründung, -stabilisierung und zur Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft aufgebaut werden.

Das Projekt ARN-IB wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL gefördert. Es wird zu den genannten Zielsetzungen einen wesentlichen Beitrag leisten.

II. Beilagen: Sachverhaltsdarstellung

III. Beschlussvorschlag: entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Ref. VII

Am 14.01.2005
Referat VII

gez. Dr. Fleck